



# Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 4/2014 - Dezember 2014 bis Februar 2015



**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser!**



Wenn man heute danach fragt, welches das bekannteste christliche Fest ist, dann gibt es wohl nur eine Antwort, und die lautet: Weihnachten! Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu.

In den ersten Jahrhunderten wurde dem Geburtstag Jesu nicht viel Bedeutung beigemessen. Erst im 4. Jahrhundert hat sich schließlich die Feier des Weihnachtsfestes am 25. Dezember durchgesetzt, als Gegenfest gegen das Fest des römischen Sonnengottes. Es ging darum zu unterstreichen, dass Jesus Christus der einzig wahre Gottessohn ist. Das Weihnachtsfest hat sich dann im Laufe der Zeit ganz unterschiedlich entwickelt, wurde mit verschiedenen Traditionen und Bräuchen verbunden.

Heute wird dem Weihnachtsfest bei uns zweifelsohne große Beachtung geschenkt. Das ist zunächst einmal erfreulich! Und trotzdem müssen wir uns jedes Jahr von neuem fragen, ob das Eigentliche dieses Festes nicht zurücktritt hinter dem, was aus diesem Fest gemacht wird und geworden ist. Ja, es besteht die begründete Sorge, dass das Geburtstagskind selbst bei seiner eigenen Feier nicht wirklich mit dabei ist.

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch ich mag es, wenn ein Fest gut vorbereitet wird und sich Menschen über die Gestaltung eines Festes Gedanken machen. Auch ich mag jene schöne und gemütliche Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit. Und dass der Einzelhandel Zeiten braucht, in denen die Geschäfte laufen, das weiß ich auch.

Aber lassen Sie uns darauf achten, dass wir das Eigentliche nicht vergessen und das Fest nicht überfrachten, so dass wir das Kind in der Krippe gar nicht mehr sehen können. Lassen sie uns vielmehr die Liebesbotschaft Gottes hören, die uns das Kind in der Krippe sagt. Denn nur wer auf diese Liebesbotschaft hört, der erlebt wirkliche weihnachtliche Atmosphäre.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Karsten Malz

### **Familienfreizeit 2014**

Auch in diesem Jahr gab es eine Familienfreizeit. Das Ziel, wie sollte es anders sein, war wieder der Hötzenhof, ein Reiterhof nahe der holländischen Grenze. Die Gruppenzusammensetzung war diesmal eine andere. Es waren etliche „Neue“ und auch ganz viele kleinere Kinder dabei. Sowohl die Bedingungen auf dem Hötzenhof als auch das harmonische Miteinander in der Gruppe wurden von allen als positiv empfunden. Auch die Reitstunden haben mal wieder allen viel Freude bereitet. Am Sonntagmorgen stand, wie in jedem Jahr, ein Gottesdienst auf dem Programm. Als Individuen leben wir in Gemeinschaften, in der Gemeinschaft der Familie und letztendlich in der weltweiten Gemeinschaft. Wir gehören zusammen und haben füreinander Verantwortung, so das Thema des Gottesdienstes, der ein echter Mitmachgottesdienst war und von allen gemeinsam vorbereitet und gestaltet wurde. Auch im nächsten Jahr wird es eine Familienfreizeit auf dem Hötzenhof geben. Und der Termin steht auch schon fest: 23.-25. Oktober 2015.

### **Weltkindertag**

Im Zuge des Weltkindertages gab es in diesem Jahr zunächst einen Kindergottesdienstvormittag mit dem Schulchor der Bergschule. Dem gottesdienstlichen Teil in der Lutherkirche folgte ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus. Es wurde viel gesungen. Die eingeübten Lieder wurden schließlich bei der Eröffnung des Weltkindertages vorgetragen. Dieser findet seit einigen Jahren in Verbindung mit dem Umweltmarkt auf dem Gelände des Stadtbetriebes statt. Dort gab es auch wieder einen von unseren Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeitern organisierten Kreativstand.

### **Gottesdienst zum Reformationsfest**

Am 2. November feierte unsere Gemeinde das diesjährige Reformationsfest. Traditionell wird zu diesem Gottesdienst ein Prediger eingeladen, der aus früherer Zeit eine Verbindung zu Wetter hat.

In diesem Jahr ist der Einladung Pfarrer Bernd Becker gefolgt, der vor einigen Jahren Gemeindepfarrer der reformierten Kirchengemeinde in der Freiheit, anschließend Superintendent des Kirchenkreises Hagen war und nun Direktor des Evangelischen Pressedienstes Westfalen/Lippe ist.

In dem gemeinsamen Gottesdienst mit der reformierten Kirchengemeinde legte Pfarrer Becker in seiner launigen Predigt das Wort aus

Römer 8, Verse 31 und 32, mit dem dazu passenden Lied "Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich.." aus.  
Ein gut besuchter Kirchenkaffee mit vielen interessanten Gesprächen rundete den festlichen Vormittag ab.

## **Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation**

Obwohl die "festlose" Zeit des Kirchenjahres langsam ihrem Ende zuzuging, stand nach einer Woche schon wieder ein Fest an, das der Jubelkonfirmation. Über 60 ehemalige Konfirmierte hatten sich nach 25, 50, 60, 65, 70, 75 und eine Konfirmandin gar nach 80 Jahren zur Feier ihres Konfirmationsjubiläums in der Lutherkirche zum Festgottesdienst eingefunden. Einige kamen von weit her, die längste Reise hatte wohl eine jetzt in Italien lebende Jubilarin.



Nach traditionell erstem Kontakt im Gemeindehaus zog die beachtliche Schar, angeführt von Pfarrer Malz und unter großartigem Trompetensolo von Torsten Mühlhoff und dem Orgelspiel von Gudrun Plaumann, in die Kirche ein. Der Gottesdienst bekam seine besonders feierliche Note durch den Kirchenchor und den wiederholten Einsatz der besagten Trompete. Die bedauerlich kleine Gruppe der Silberkonfirmanden und die erfreulich großen Gruppen der übrigen Jahrgänge, besonders der Eisern-Jubilare, hörte die zum Nachdenken anregende Predigt von Pastor Malz mit der Auslegung des Kapitels aus dem Thessalonicherbrief über die Erwartung der Wiederkehr Christi und damit des Tags des Heils.

Nach dem sehr schönen Festgottesdienst erwarteten die Jubilare und ihre Angehörigen das gemeinsame Mittagessen im festlich hergerichteten Gemeindehaus mit vielen neuen Gesprächen unter alten Bekannten.

## **Benefizkonzert in der Lutherkirche**

Bereits seit 1998 unterstützt die „Initiative Sudan“, ein Verein mit Spendensiegel, die Menschen im Südsudan. Der Sudan gilt als eines der ärmsten Länder der Welt, und die ausnahmslos ehrenamtlichen Mitarbeiter setzen bei ihrer Hilfe hauptsächlich auf die Förderung der Kinder dort, denn Bildung ist der sicherste Weg, bessere Verhältnisse zu schaffen. Bei der Gründung des noch jungen Staates 2011 war die Hoffnung auf Besserung des Standards groß, aber bisher hat sich noch nicht viel getan.

Der renommierte Trompeter Rainer Scheibe und der Organist Gerald Gatawis gaben eine Reihe von Konzerten zugunsten der Initiative. Am 2. November um 17 Uhr gastierten die beiden Künstler in der Lutherkirche und gaben dort ein Konzert mit Werken von G.F. Händel, E. Pasini und V. Persichetti. Neben Werken von großer Harmonie und herrlichen Klangfarben wurde auch ein sehr modernes Werk mit der Trompete solo dargebracht. Für den Künstler eine echte Herausforderung, die dieser bravourös meisterte- wie überhaupt Organist und Trompeter ein kongeniales Duo bildeten. Für das Konzert wurde kein Eintritt erhoben, es wurde aber um eine Spende für die Arbeit im Sudan gebeten. Und da erstaunlich viele den Weg in die Kirche fanden, hatte sich der Einsatz aller Beteiligten gelohnt.

## **Jahresausflug des Kirchenchores**

In diesem Jahr führte der traditionelle Ausflug des Kirchenchores 40 Sänger/innen und Gäste nach Kamp-Lintfort ins Kloster Kamp mit seinen herrlichen Gärten. Eine einstündige, lebhaft-interessante Führung gab einen Einblick in die wechselhafte Geschichte des Klosters, das, ursprünglich von Benediktinern gegründet, 2002 von den Karmelitern wegen des fehlenden Nachwuchses aufgegeben wurde. Heute werden noch aus alter Mönchstradition Gebetsstunden und Gottesdienste angeboten, aber es gibt keine Gemeindefarbeit mehr.



Die Terrassengärten, nach französischen und italienischen Vorbildern angelegt, sind zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Nach einem Mittagessen in der „Klosterporte“ ging es frisch gestärkt weiter nach Moers, wo bereits zwei Stadtführerinnen auf die Gesellschaft warteten. Überrascht von der Schönheit dieser Stadt mit ihren alten Häusern und einem wehrhaften Schloss, erlebten die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Stunde, bevor es nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wieder heimwärts nach Wetter ging.

## **Martinszug**

Unser ökumenischer Martinszug führte uns erneut von der katholischen Grundschule, wo die Martinsgeschichte mit Pferd und Bettler dargestellt wurde, durch die Straßen Wetters zur Lutherkirche. Unser Posaunenchor war natürlich auch wieder mit von der Partie. Bei der Kurzandacht in der Lutherkirche wurde noch einmal deutlich, dass St. Martin nicht nur ein hilfsbereiter, sondern auch ein überaus bescheidener Mann war. Er hat sich keineswegs um das ihm angetragene Bischofsamt gerissen, sondern es letztendlich in Demut angenommen. Zum Schluss der Andacht füllten die Kinder mit ihren Laternen zunächst den Altarraum, um dann gemeinsam aus der Kirche auszuziehen. Ein schönes Bild! Danach gab es im Gemeindehaus Getränke und Würstchen und viele nette Gespräche.



## **Das Presbyterium informiert**

### **Dank für Kollekte beim Seefest**

Der Deutsche Kinderschutzbund dedankt sich bei allen Spendern für die Kollekte beim Seefestgottesdienst in Höhe von € 461,42. Das Geld soll für ein Malprojekt verwendet werden. Dabei werden Kinder in verschiedenen Altersgruppen unter der Leitung von Frau Isaura Gomes an das Malen herangeführt. Im Vorjahr ist aus dem Malprojekt ein Seniorenadventsnachmittag mit einem 3-Gänge-Menü, Gedichten, Geschichten und Weihnachtsliedern unter Mitwirkung des Jugendchores „Be Happy“ entstanden. Dieser Nachmittag für Senioren findet auch in diesem Jahr, am 29.11. um 15.30 Uhr statt. Der Kinderschutzbund freut sich auf viele Besucher.

## **Nochmals: Abzug der Kirchensteuer von Kapitalerträgen**

In unserem Gemeindebrief 1/2014 hatten wir bereits die Änderung beim Abzug dieses Anteils der Kirchensteuer erklärt. Als Wichtigstes

wollen wir nochmals wiederholen: Es wird keine neue Kirchensteuer eingeführt und keine bestehende Kirchensteuer erhöht. Es ändert sich lediglich das Verfahren, mit dem die Steuer erhoben wird. Mit Ihrer Kirchensteuer leisten Sie einen wesentlichen Beitrag dafür, dass die Kirche Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet, dass der christliche Glaube gelebt und weitergegeben wird.

## **Aus der Konfi-Arbeit**

Wie in jedem Jahr, so haben wir auch diesmal die Konfirmandenzeit mit einem gemeinsamen Wochenende begonnen. Es diente u.a. dazu, dass sich die Jugendlichen besser kennen lernen. Es wurde aber auch thematisch gearbeitet. Im Begrüßungsgottesdienst, der von den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet wurde, haben wir an die Themen der Freizeit angeknüpft. Auch im einige Wochen danach stattfindenden Erntedankgottesdienst haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in großer Zahl mitgewirkt. Und der Gottesdienst am ersten Advent soll ebenfalls ein Gottesdienst sein, den sie maßgeblich mitgestalten. Wir wünschen uns, dass die Jugendlichen durch Beteiligung einen leichteren Zugang zum Gottesdienst finden.

## **Bücher der Bibel – Die Klagelieder Jeremias**

Das Danielbuch umfasst 12 Kapitel. Es lässt sich in zwei Teile unterteilen, die so genannten Daniellegenden (Kapitel 1-6) und die Visionen (Kapitel 7-12). Im Danielbuch geht es um die Vollendung des Gottesreiches und die damit verbundene Erwartung des Endes dieser Welt und der Weltreiche. Angesichts des Weltendes ermahnt es, dazu durchzuhalten und Gott die Treue zu halten. Die Legenden unterstreichen die Macht Gottes. Wer Gott die Treue hält, der wird durch diesen Gott auf wunderbare Weise begabt und der erfährt zugleich Rettung in höchster Gefahr. Daniel wird von Gott u.a. dazu befähigt Träume zu deuten, die sich auf das Bevorstehende beziehen. In den Geschichten von Daniel in der Löwengrube (Kapitel 6) oder von den drei Freunden Daniels im Feuerofen (Kapitel 3) wird das wunderbare Rettungshandeln Gottes, das denen gilt, die sich furchtlos zu ihm halten, besonders deutlich. Der babylonische König Nebukadnezar muss erleben und eingestehen, wie mächtig Daniels Gott ist. Das Danielbuch geht von einem nahen Ende aus. Die Visionen im Danielbuch zeigen, dass Gott die Welt immer schon in seiner Hand hatte und auch die Zukunft in seiner Hand haben und gestalten wird. Im letzten Kapitel des Buches ist von der Auferstehung der Toten die Rede, die Anteil am Reich Gottes bekommen und zum neuen Gottesvolk gehören werden.

## Auf die gute Küche im Johannes-Zauleck-Haus ist Verlass

Eine frische Küche, die immer wieder kulinarische Überraschungen für die Bewohner bereithält, ist eines der Markenzeichen des Johannes-Zauleck-Hauses in Wetter. Verantwortlich dafür ist Christiane Speckenbach, die seit Mai 2003 den Küchen- und Hauswirtschaftsbereich des Hauses leitet.

„Wir gehen auf die Wünsche und Vorlieben der Bewohner ein, unser Vorteil ist, dass wir direkt vor Ort kochen. Da bleiben keine Wünsche offen“, sagt Christiane Speckenbach. Am Martinstag gab es beispielsweise Gänsebrust, Rotkohl und Klöße – „das kam bei unseren Bewohnern wieder richtig gut an“.

Auch wenn es im Johannes-Zauleck-Haus mal etwas hektischer zugeht, ist auf das Team von Christiane Speckenbach Verlass. So auch in den zurückliegenden Wochen, als eine Milbeninfektion (Scabies-Milben, im Volksmund „Krätze-Milbe“) aufgetreten ist. „Ich möchte mich bei all meinen Mitarbeitenden dafür bedanken, dass wir gemeinsam als Team so super zusammengehalten haben und sich jeder noch mehr als ohnehin schon um das Wohlbefinden unserer Bewohner gekümmert hat“, freut sich Heimleiterin Heike Fellensiek. „Aus der Küche gab es besondere Schmankerl und auch mit Blick auf die hauswirtschaftlichen Arbeiten wurde hervorragendes geleistet. Darauf bin ich sehr stolz.“

Langsam aber sicher rückt das Weihnachtsfest immer näher, Christiane Speckenbach und ihr Küchenteam planen daher schon für die Festtage. „An Heiligabend gibt es auf Wunsch der Bewohner traditionell selbstgemachten Kartoffelsalat und Bockwurstchen.“ Das Festtagsmenü für die Weihnachtsfeiertage bleibt noch geheim und soll eine Überraschung für die Bewohner werden. Fest steht aber, dass es auch in diesem Jahr wieder ein echtes Highlight wird.



Fabian Tigges



### **Gospel-Highlight - Singing Alive in Concert**

Der bekannte Bommeraner Gospelchor Singing Alive gastiert am Samstag, den 21. Februar 2015, in der Wetteraner Lutherkirche. Beginn ist um 18:00 Uhr.

Der 50-köpfige Chor präsentiert zusammen mit seiner Band sein neues Repertoire moderner und traditioneller internationaler Gospelhits. Unter der professionellen Leitung von David Thomas, Komponist und Sänger - bekannt aus verschiedenen Musicals (z.B. Starlight Express) - werden u.a. Stücke von Gospelgrößen wie Michael W. Smith, Israel Houghton und Danny McClurkin interpretiert. Aber auch selbst komponierte Stücke von David Thomas und seinem Bruder Tyndale werden zum Besten gegeben. Der Sound reicht von schwungvoll bis ergreifend. Eine mitreißende Vorstellung ist garantiert.

Singing Alive folgt gerne der Einladung aus der Nachbarstadt und freut sich auf die große Bühne in der Lutherkirche. Damit die zahlreichen Plätze auch gut gefüllt werden, ist der Eintritt frei. Natürlich freut man sich über freiwillige Spenden zur Finanzierung der Kirchenmusik. Informationen zum Chor finden Sie auch unter [www.singingalive.de](http://www.singingalive.de)

**Termin: 21.02.2015**

**Zeit: 18:00 Uhr, Einlass: 17:30 Uhr**

**Ort: Lutherkirche , Bismarckstr. 38, 58300 Wetter**



### Jugendcafé

**Was?** Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?  
Du suchst einen Ort zum Chillen?  
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

**Wann?** Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

**Wo?** In der Jugendetage, im Gemeindehaus der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter

**05.12.14** Wir backen Plätzchen

**12.12.14** Filmabend

**19.12.14** Weihnachtsfeier

### Das Cafe bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen!

**09.01.15** Wir machen Hot Dogs

**16.01.15** Filmabend

**23.01.15** Wir machen Pizza

**30.01.15** Brett- und Kartenspiele

**06.02.15** Wir machen Sandwiches

**13.02.15** Dart-Turnier

**20.02.15** Wir machen Curry-Wurst

### AEM- Ausbildung Ehrenamtlicher Mitarbeiter

Erste Woche Herbstferien - das bedeutet fünf Tage mit rund 100 Jugendlichen in der Bildungsstätte Oer-Erkenschwick eine gut Zeit verbringen, um für die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und Jugendzentren neue Ehrenamtliche auszubilden. Auch aus der Region Wetter waren 12 Jugendliche mit dabei, die viel Spass hatten, die Möglichkeit nutzten Neues zu probieren und andere Jugendliche kennen zu lernen. Ein kompletter Schulungszeitraum erstreckt sich über zwei Jahre: im ersten Jahr Grundkurs - darauf folgt im zweiten Jahr der Aufbaukurs und ein Erste-Hilfe-Kurs. Damit soll sichergestellt werden, dass die Jugendlichen gut auf die verantwortungsvollen Aufgaben in Gruppen, Ferienfreizeiten und Jugendzentren vorbereitet sind. Der Tag auf der AEM beginnt ab 8 Uhr mit dem Frühstück, um 9 Uhr geht es mit einem Morgenimpuls weiter, in dem kurz und knackig eine biblische Geschichte und Lieder den Auftakt des Programms bilden. Dann geht es weiter in die Kurse. Am Nachmittag folgen Workshops und weitere Kurseinheiten, bis dann um 21.00 Uhr das offizielle Programm mit einem Abendausklang beendet wird. Bis zur Nachtruhe um 24.00 Uhr treffen sich die Jugendlichen in gemütlichen Runden zum Spielen, Erzählen, oder zum „Chillen“.

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>SO</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee und Warenverkauf Taufen nach Vereinbarung.
<b>MO</b>	14.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> <b>Trommler-Treffen</b> <b>Probe des Kirchenchores</b> <b>„Man(n) trifft sich“</b> an jedem 1. Montag im Monat
<b>DI</b>	09.00 Uhr 17.45 Uhr 18-19 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Gemeindefrühstück</b> am 2. und 4. Di. im Monat <b>Flötenkreis</b> (nach Vereinbarung) <b>Jugendchor</b> (ab 12 Jahre) <b>Jungbläserkreis</b> <b>Frauenabendkreis</b> (14-tägig) <b>Oekumenischer Frauenkreis</b> (14-tägig) <b>Chor TonArt</b>
<b>MI</b>	09.30 Uhr  09.30 Uhr 11.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Oekumenischer Frauengesprächskreis</b> am 1. Mittwoch im Monat <b>Krabbelgruppe</b> <b>Demenzcafé</b> an jedem 2. Mittwoch im Monat <b>Frauenhilfe Oberstadt</b> Im Wechsel alle <b>Frauenhilfe Unterstadt</b> drei Wochen <b>Filmabend</b> (einmal im Monat nach Vorankündigung)
<b>DO</b>	15.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Gemeindecafé</b> am 1. Donnerstag im Monat <b>Tanzkreis</b> <b>Kindergottesdienstteam</b> 14-tägig (im Pfarrhaus) <b>Projektchor</b> (4. Do im Monat o. n. Vereinbarung) <b>Ev. Arbeitskreis</b> an jedem 3. Donnerstag im Monat
<b>FR</b>	10.00 Uhr  19.00 Uhr 19-21 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat <b>Probe des Posaunenchores</b> <b>Jugendcafé</b>
<b>SA</b>	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienste

- 30.11.14**, 10.00 Uhr: **(1. Advent) Gottesdienst** mit Projektchor, gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Malz / K. Unbereit
- 07.12.14**, 10.00 Uhr: **(2. Advent) Gottesdienst** mit Feier des heiligen Abendmahls, Gottesdienstteam, anschließend Weihnachtsmarkt
- 14.12.14**, 11.00 Uhr: **(3. Advent) Gottesdienst**, Pfr. Malz
- 21.12.14**, 10.00 Uhr: **(4. Advent) Gottesdienst**, Pfr. Malz
- 24.12.14**, 10.00 Uhr: **(Heiligabend) Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-Haus, Pfr. Grote
- 24.12.14**, 16.00 Uhr: **(Heiligabend) Familienchristvesper** mit Krippenspiel, Posaunenchor, Quartettverein, Laienpredigerin Wiedemeyer / Pfr. Malz
- 24.12.14**, 18.00 Uhr: **(Heiligabend) Christvesper** mit Kirchenchor, Pfr. Malz
- 25.12.14**, 10.00 Uhr: **(1. Weihnachtstag) Gemeinsamer Festgottesdienst** mit der reformierten Gemeinde mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Lutherkirche, Pfr. Malz
- 26.12.14**, 10.00 Uhr: **(2. Weihnachtstag) Gemeinsamer Gottesdienst** mit der reformierten Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote
- 28.12.14**, 10.00 Uhr: **(1. Sonntag nach dem Christfest) Gottesdienst** für die Region in der Lutherkirche, Pfrin. Wink, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
- 31.12.14**, 17.00 Uhr: **(Altjahrsabend) Gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote
- 01.01.15**, 17.00 Uhr: **(Neujahr) Gemeinsamer meditativer Gottesdienst** in der Lutherkirche, Pfr. Malz, im Anschluss Anstoßen auf das neue Jahr
- 25.01.15**, 10.00 Uhr: **Dankgottesdienst** „40 Jahre Ev. Arbeitskreis“ unter Beteiligung der Mitglieder des Arbeitskreises, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus, Pfr. Malz / K. Unbereit

## **Kindergottesdienste**

Die Kindergottesdienstvormittage mit Krippenspielprobe finden am 06.12. und 20.12.14 von 9.00-12.00 Uhr statt. Die Krippenspieler treffen sich zu weiteren Krippenspielproben nach Vereinbarung. Der erste Kindergottesdienstvormittag im neuen Jahr findet am 17. Januar statt.

## **Besondere Veranstaltungen**

### **Advents- und Weihnachtsfeiern**

- 26. November, 14.45 Uhr: Frauenhilfe Oberstadt
- 28. November, 20.00 Uhr: Kirchenchor (im Anschluss an das kleine Konzert am Freitag)
- 01. Dezember, 18.00 Uhr: Man(n) trifft sich
- 03. Dezember, 15.00 Uhr: Frauenhilfe Unterstadt
- 04. Dezember, 15.00 Uhr: Gemeindecafé
- 04. Dezember, 19.30 Uhr: Projektchor
- 09. Dezember, 12.00 Uhr: Gemeindefrühstück
- 09. Dezember, 18.00 Uhr: Frauenabendkreis
- 09. Dezember, 18.30 Uhr: Ökumenischer Frauenkreis
- 10. Dezember, 09.00 Uhr: Ök. Frauengesprächskreis
- 11. Dezember, 16.00 Uhr: Tanzkreis
- 15. Dezember, 14.00 Uhr: Handarbeitskreis
- 16. Dezember, 18.00 Uhr: Jugendchor
- 17. Dezember, 09.30 Uhr: Krabbelgruppe
- 18. Dezember, 18.00 Uhr: Ev. Arbeitskreis
- 20. Dezember, 9-12 Uhr: Kindergottesdienst

### **„Kleines Konzert am Freitag“**

Freitag, 28. November 2014, 19.00 Uhr  
mit Chorsätzen und Orgelmusik begrüßen wir den Advent und möchten Sie auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen.  
Zu hören sein werden bekannte Stücke wie „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel und der adventliche Kanon „Magnificat“, aber auch neue Orgelmusik von Karl-Peter Chilla.  
Über Ihren Besuch freuen sich der Kirchenchor und Gudrun Plaumann, Organistin und Chorleiterin.

**Kinder kochen für ältere Menschen** – eine Aktion des Jugendchores und des Kinderschutzbundes  
Samstag, 29. November, ab 15.30 Uhr

## **Weihnachtsmarkt in Alt-Wetter**

am 2. Adventswochenende (06. und 07.12.14).

Im Gemeindebrief liegt ein Handzettel mit näheren Informationen.

## **Konzert des Jugendchores „Be happy“ und des Gospelchores „Just more“**

Sonntag, 21.12.2014, 17.00 Uhr; in der Pause und im Anschluss  
an das Konzert Bewirtung im Gemeindehaus

## **Kurrendeblasen des Posaunenchores an den Adventssonntagen**

### **Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde**

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.:	0234-854292
Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg	Tel.:	0151-56029957
Internet: <a href="http://www.luthergemeinde-wetter.de">www.luthergemeinde-wetter.de</a> Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.:	4461
	Fax:	913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr		
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr	Gemeindehaus	
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

**Impressum:** Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter  
Konto Nr. 6011340 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)  
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj  
Druck: Berufsbildungswerk der Evangelischen Stiftung Volmarstein

### **Vorschlag für das Weihnachts-Kaffeetrinken:**

Das Lieblingsrezept von Christane Speckenbach

(Leiterin der Küche und Hauswirtschaft des Johannes-Zauleck-Hauses)

## **Eine Moccacreme Torte**

Zutaten:

1 Biskuit Boden,  
750 ml Milch,  
2 Päckchen Puddingpulver von Dr. Oetker zum Kochen,  
2 Esslöffel löslichen Kaffee,  
3 Esslöffel Zucker,  
250 g Butter,  
Schokostreusel (zartbitter),  
Moccabohnen (Schokolade zartbitter)

Zubereitung:

600 ml Milch zum Kochen bringen. Die restliche Milch, das Puddingpulver, den Zucker und den löslichen Kaffee zu einer glatten Masse verrühren.

Wenn die Milch kocht, nimmt man sie von der heißen Platte und rührt die Pudding-Zucker-Kaffee-Mischung hinein.

Das Ganze noch mal kurz aufkochen und erkalten lassen.

Die Butter schaumig schlagen. Anschließend den Pudding esslöffelweise unterrühren. Pudding und Butter sollten etwa die gleiche Temperatur haben, weil sonst die Masse gerinnt.

Den Boden zweimal durchschneiden.

Jede Platte mit der Creme bestreichen.

Liegen alle 3 Böden wieder übereinander, die Torte rundherum und obendrauf mit der Creme gleichmäßig bestreichen.

Der Rand wird mit den Schokostreuseln verziert und zum Schluss die Moccabohnen auf die Torte geben.